

# **Notfallhandbuch**

**für Mastschweine - Betriebe**

**Was passiert, wenn der Betriebsleiter  
unerwartet ausfällt?**

Sehr geehrte(r) Betriebsleiter(in),  
nutzen Sie die Gelegenheit der Vorsorge und tragen Sie möglichst viel in die dafür  
vorgesehenen Felder ein und bewahren Sie dieses Handbuch an einem bekannten  
Ort auf!  
Ich hoffe, dass dieses Handbuch bei Ihnen nie Verwendung finden wird.

Dieses Notfallhandbuch ist  
nach einer Idee von Dipl. - Agrar. Ing. Frauke Sattler,  
in Zusammenarbeit mit  
der Landwirtschaftskammer Westfalen - Lippe, Kreisstelle Warendorf  
und den landwirtschaftlichen Betriebshilfsdiensten Beckum und Warendorf  
entstanden.

Ein besonderer Dank gilt allen Landwirten und Betriebshelfern, die zur Entstehung  
beigetragen haben.

## Inhaltsverzeichnis:

<b>I. WAS MUSS SOFORT ERLEDIGT WERDEN.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Die ersten drei Schritte im Notfall.....</b>	<b>1</b>
<b>2. Adressen der wichtigsten Ansprechpartner.....</b>	<b>2</b>
<b>3. Betriebsleitung (familienintern)</b>	
3.1. Akten .....	3
3.2. Computer .....	3
3.3. Konten .....	3
3.4. Fristen .....	3
<b>II. TIERISCHE ERZEUGUNG.....</b>	<b>4</b>
<b>1. Herdenmanagement.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Fütterung.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Stallplan.....</b>	<b>6</b>
3.1. Universalmast, ab 35 kg .....	6
3.2. Vormast, bis 50 kg .....	7
3.3. Endmast .....	8
3.4. Tote Tiere .....	8
<b>4. Technik.....</b>	<b>9</b>
<b>III. BESONDERE TECHNISCHE PROBLEME.....</b>	<b>10</b>
<b>IV. PFLANZENBAU.....</b>	<b>11</b>
<b>1. Allgemeines.....</b>	<b>11</b>
<b>2. Düngung.....</b>	<b>11</b>
<b>V. TERMINE.....</b>	<b>12</b>

## **I. WAS MUSS SOFORT ERLEDIGT WERDEN**

### **1. Die ersten drei Schritte im Notfall**

**1. Ansprechpartner anrufen**

**2. Betriebshilfsdienst verständigen**

**3. Landwirt. Sozialversicherung informieren**

**Der Antrag auf Betriebshilfe ist am \_\_\_\_\_ gestellt  
worden!**

## 2. Adressen der wichtigsten Ansprechpartner

(Datum der Eintragungen \_\_\_\_\_)

Name	Ansprechpartner	Telefon / Fax	Adresse
1. Ansprechpartner			
2. Ansprechpartner			
3. Ansprechpartner			
Landwirtschaftliche Sozialversicherung			
Betriebshilfsdienst			
Berufsgenossenschaft			
Landwirtschaftskammer			
WLV			
Erzeugerring			
GfS			
Ferkelabnehmer			
Tierarzt			
Kadaverbeseitigung			
Futtermittelfirma Genossenschaft Landhandel			
Computerfirma			
Alarmanlage			
Fütterung			
Heizung			
Lüftung			

### 3. Betriebsleitung (familienintern)

#### 1. Akten

Wo befinden sich die wichtigsten Daten?
Sind die Aktenordner beschriftet?
Nach Firmen oder nach Sache sortiert?

#### 2. Computer

Welches Passwort?
Sind alle wichtigen Daten unter einer bestimmten Rubrik gespeichert?
Wer kennt sich noch damit aus?

#### 3. Konten

Welche laufenden Konten stehen zur Verfügung?
Bankverbindungen
Wer hat Zugriff? Vollmacht?
Müssen offene Rechnungen beglichen werden?
Pachtzahlungen

#### 4. Fristen

Gasölverbilligung, am 15.02.
Antrag auf Beihilfe für die Landwirtschaft, am 15.5.

### III. Tierische Erzeugung

#### 1. Herdenmanagement

	(vom Betriebsleiter auszufüllen)	Betriebshelfer
Universalmast, ab 35 kg		
Vormast, bis 50 kg		
Endmast, ab 50 kg		
Kennzeichnung der kranken Tiere mit Farbstiften? (Zuordnung: Bedeutung - Farbe)		
Betriebsübliche Vorsorgemaßnahmen (betriebseigene Kleidung, Duschen, Viehverkehr, keine Besucher? u.ä.)		

-4-

#### 2. Fütterung

	Universalmast, ab 35 kg	<b>oder</b> Vormast, bis 50kg	<b>und</b> Endmast
--	-------------------------	-------------------------------	--------------------

Kontrolle Futtervorrat			
Wo befinden sich die jeweiligen Futter? (Siloplan)			
Fertigfutter?			
Übliche Futtermischungen? Mischpläne			
Wo wird das Futter/ Zusätze bestellt? Telefonnummer			
Lieferzeiten			
Medizinalfutter, Wartezeiten			
Computerfütterung Firma, Telefonnummer			
Passwort			

### 3. Stallplan

#### 3.1. Universalmast

ab 35 kg	Betriebsleiter	Betriebshelfer
Wann werden die Tiere angeliefert?		
Welches Durchschnittsgewicht haben die Ferkel bei der Anlieferung?		_____
Ferkeltransport (Name, Telefonnummer)		
Quarantänestall Wann?		
Bestandsregister		
Wieviel Futter ist noch vorhanden?		
Eigene Mischung/ Fertigfutter		
Gesundheitskontrolle/Ferkelbehandlungen (Sonderoperationen, Kennzeichnung, Impfungen...)		
Absprache mit dem Tierarzt		
Medizinalfutter		
Tierbehandlung vor dem Transport		
Termine, feste Abnahmeverträge (Name, Telefonnummer)		

-6-

### 3.2. Vormast

bis 50 kg	Betriebsleiter	Betriebshelfer
Wann werden die Tiere		

angeliefert?		
Welches Durchschnittsgewicht haben die Ferkel bei der Anlieferung?		
Ferkeltransport (Name, Telefonnummer)		
Quarantänestall Wann?		
Bestandsregister		
Kontrolle Futtermittel	_____	
Eigene Mischung/ Fertigfutter		
Gesundheitskontrolle/Ferkelbehandlungen (Sonderoperationen, Kennzeichnung, Impfungen...)		
Absprache mit dem Tierarzt		
Medizinalfutter		
Umstallen - Sind die Ställe vorbereitet? (Desinfektionsmittel..)		

### 3.3. Endmast

	Betriebsleiter	Betriebshelfer
Kontrolle Futtermittel	_____	

Eigene Mischung/ Fertigfutter		
Sondermischungen (Medizinalfutter...)		
Gesundheitskontrolle		
Tierbehandlung vor dem Transport		
Termine, feste Abnahmeverträge (Name, Telefonnummer)		
Preisvereinbarungen (Zuschläge..)		

#### 3.4. Tote Tiere

	Betriebsleiter	Betriebshelfer
Wo ist der Kadaverbereich?		
Wer holt die Tiere ab? Telefonnummer		
Wo ist das Bestandsregister?		

#### 4. Technik

	Betriebsleiter	Betriebshelfer
Stroh: Wie häufig wird eingestreut, wo wird es gelagert?		
Gülle: Lagerkapazität kontrollieren	_____	
Beschreibung der Gülletechnik, Kanäle..., Badewannensystem, Stopfen,		
Wo befindet sich der Sicherungskasten?		
Schutzschalter		
Lüftungsanlage (Firma...)		
Heizungsanlage (Firma...)		
Alarmanlage (Firma...)		
Sonstige Firmen		

### III. BESONDERE TECHNISCHE PROBLEME

Probleme	Lösungsmöglichkeiten

## IV. PFLANZENBAU

Lageplan; besondere Gebiete markieren!

### 1. Allgemeines

	Betriebsleiter	Betriebsshelfer
Wo liegen die Flächen? <b>markierter Lageplan</b>		
Außenarbeiten des Lohnunternehmers		
Welcher Lohnunternehmer wird meist beauftragt? Name, Telefonnummer!		
Liegen Flächen im Wasserschutzgebiet? Welche?		_____
Bestehen Maschinenkooperationen/ sonstige Verpflichtungen? (Name, Adresse, übliche Arbeiten...)		_____

### 2. Düngung

	Betriebsleiter	Betriebsshelfer
Siehe Düngebilanz und Düngeplanung!		_____
Wieviel Mineraldünger wird zusätzlich benötigt? (Bestelladresse)		
Pflanzenschutz-berater, Landwirtschaftskammer		

## V. Termine

	Betriebsleiter (Bezugsadresse, regelmäßige Termine...)	Betriebshelfer
Liefertermine (Ferkel, Futter)		
Abnahmetermine (Mastschweine)		
Tierarzt		
Impfungen		
Vereinbarungen		
Nachbarschaftshilfe		
Auszubildende		
Beratungen		
Behörde		